

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/206/2022

Abschluss Forschungsprojekt "Straße der Zukunft"

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.02.2023	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.02.2023	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Stadt Erlangen hat an dem Forschungsprojekt „Straße der Zukunft“ teilgenommen (vgl. 613/258/2019). In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt unterstützte die Wissenschaft Kommunen dabei, ressourceneffiziente Straßen zu planen und umzusetzen. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung wurden in Erlangen und Ludwigsburg modellhaft Stadt- bzw. Straßenplanungsprozesse optimiert und neue Lösungen erprobt. Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) koordinierte das Verbundprojekt. Weitere Partner waren das Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB), Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH, die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Erlangen. Die Siemens Real Estate AG war als assoziierter Partner beteiligt. Das Projekt wurde im April 2019 gestartet und endete im September 2022. Die Projektverantwortlichen des Projektes Straße der Zukunft präsentierten auf der Smart Country Convention (SCC) in Berlin im Rahmen eines öffentlichen Abschlussvortrags die Ergebnisse der dreijährigen Forschungs- und Entwicklungsphase.

In Erlangen lag der Fokus auf der Analyse der Mobilitätsbedürfnisse sowie des Mobilitätsverhaltens der Nutzenden des neu errichteten Siemens Campus und der Stärkung neuer Mobilitätsformen und -angebote. Dazu wurden Mobilitätsstationen errichtet, die mit Leihfahrzeugen ausgestattet wurden. Unter anderem konnte so das Nürnberger Fahrradverleihsystem VAG_Rad als Pilot getestet werden (vgl. VI/113/2022). Hauptziele waren die Stärkung des Umweltverbundes sowie die Förderung der Inter- bzw. Multimodalität. Die Maßnahmen und deren Umsetzungen sind in Anlage 1 dokumentiert.

Im Gesamtprojekt sind mehrere Publikationen entstanden. Neben einem Leitfaden zur Planung und Umsetzung ressourceneffizienter Straßenzüge (Anlage 2) wurden drei Arbeitstools (vgl. Anlage 3) entwickelt.

Zum einen ein Tool zur Ideenfindung bzw. Entwicklung einer eigenen innovativen Straße der Zukunft mithilfe eines digitalen Maßnahmenkatalogs, zum anderen ein Tool zum Stakeholder-Management bei kommunalen Straßeninfrastrukturprojekten und zum dritten ein Quick-Check-Tool, das einen Vergleich zwischen dem Ist-Zustand und Zieldimension ermöglicht sowie Aufschluss über Weiterentwicklungsbedarfe bzw. Zukunftspotenziale im Kontext einer geplanten Neugestaltung von Quartiersstraßenräume gibt.

Das Projektkonsortium hat zudem einen Podcast produziert, der sich in sieben aufschlussreichen Folgen verschiedenen Bereichen der städtischen Mobilität widmet. Dieser steht zum Download zur Verfügung (vgl. Anlage 3)

Anlagen:

Anlage 1 – Forschungsprojekt „Straße der Zukunft“

Anlage 2 – Planungsleitfaden

Anlage 3 – Tools aus dem Projekt Straße der Zukunft

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang